

Lehrgang Patientenverfügungsberatung

Patientenverfügungen bieten eine Möglichkeit für bestimmte Krankheitssituationen, die mit einer Nichteinwilligungsfähigkeit einhergehen, in medizinisch-pflegerischer Hinsicht vorzusorgen. Gerade hochbetagte Menschen sind aber meist nicht mehr in der Lage, eine individuelle und auf ihre Situation bezogene Patientenverfügung zu verfassen. Sie brauchen darum hierzu Information und Beratung. Patientenverfügungsberater/-innen stehen dann beim Abfassen der persönlichen Willensbekundung zur Seite.

Das Schulungskonzept basiert auf den seit 2006 von der Zentralen Anlaufstelle Hospiz und dem Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie durchgeführten Schulungen und umfasst 40 Stunden. Als Dozentinnen und Dozenten stehen kompetente Fachexperten aus der Praxis zur Verfügung. Die Schulung befasst sich mit folgenden Aspekten:

- gesellschaftliche politische Einordnung der Patientenverfügung,
- medizinische Fragen,
- ethische Aspekte,
- rechtliche Aspekte,
- Bestattung,
- Kommunikation,
- Beratungskompetenz,
- Selbstreflexion.

Die Schulung ist für haupt- und ehrenamtliche Teilnehmer/-innen konzipiert, die die Grundlagen für die Beratung zum Abfassen einer schriftlichen Patientenverfügung erwerben wollen. Die Teilnahme setzt spezielle Kenntnisse und Erfahrungen in der Palliative Care und Hospizarbeit voraus, welche nur am Rande der Schulung vermittelt werden können.

Anforderungen an Interessierte:

- Erfahrungen im psychosozialen/pflegerischen/medizinischen und/oder hospizlichen Bereich,
- Beratungserfahrung und -kompetenz,
- Bereitschaft zur persönlichen Auseinandersetzung,
- lebensbejahende Grundeinstellung.

**Termine und Kurszeiten
2012**

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12

19. April, 18:00-20:00 Uhr

Antje Hallmann-Hering: Einführung

20. April, 09:00-17:00 Uhr

Dr. Thomas Schindler:

Patientenverfügungen im gesellschaftlichen und politischen Kontext

Jeannine Senger:

Bestattung

21. April, 09:00-17:00 Uhr

Elke Bachstein:

PV, VV, BV aus juristischer Sicht

23. April, 09:00-17:00 Uhr

Prof. Dr. Jeanne Nicklas-Faust (angefragt):

Grundsätze ethischer Entscheidungsfindung und ärztlichen Handelns

24. April, 09:00-17:00 Uhr

Céline Calvet:

Beratungsgespräche führen

Methoden

Vortrag, Selbst- und Gruppenreflexion, Diskussion, praktische Übungen, Rollenspiel

Unterlagen

Handout

Gebühr

475 Euro inkl. Mittagessen und Getränke

Sem.-Nr.

KPG-04-0419-2105

Seminarort

KPG Bildung Süd-Ost
Neue Krugallee 142
12437 Berlin

Anmeldung

Tel.: 030 44354-720
www.palliative-geriatrie.de/bildung



Leitung

Antje Hallmann-Hering
*Dipl.-Sozialpädagogin (FH),
exam. Krankenschwester, Projekt-
leitung Zentrale Anlaufstelle Hospiz*